

# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

1. Vorwort.....	2
2. Einführung.....	2
3. Systemvoraussetzung .....	3
3.1 Betriebssysteme .....	3
3.2 Workstation Rechner .....	3
3.3 Server Rechner.....	4
4. Ausbaustufen .....	4
5. Speicherkapazität .....	4
6. Datenbanken.....	4
6.1 Nebenstellen.....	4
6.2 PIN oder Vertragsnummer.....	5
6.4 Hierarchie .....	6
6.5 Amtsleitung.....	6
6.6 Gesprächsdaten.....	6
7. Die Schnittstellen zur Erfassung der Gesprächsdaten .....	7
7.1 Direktanschaltung.....	7
7.2 Direktanschaltung mit SB500.....	8
7.3 Dateierfassung.....	8
7.3.1 Direkter Zugriff auf Festplatte .....	8
7.3.2 FTP Zugriff auf TK System.....	9
7.3.3 Erfassung mit einem IP roLANd.....	9
7.3.4 IP LINK Erfassung IP roLANd.....	10
7.3.5 IP LINK Erfassung mit DACO (Data Collector) .....	11
8. Systemreporte .....	12
8.1 Tabelle Systemreporte.....	12
9. Tabelle Verfügbare Ausgabeschnittstellen für die Reporte .....	13
10. Berechnung und Tarifierung.....	13
11. Import Tarife.....	14
12. Aufschläge .....	15
13. Festkosten .....	15
14. Export Daten .....	15
15. Tabellarische Leistungsbeschreibung.....	15

# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

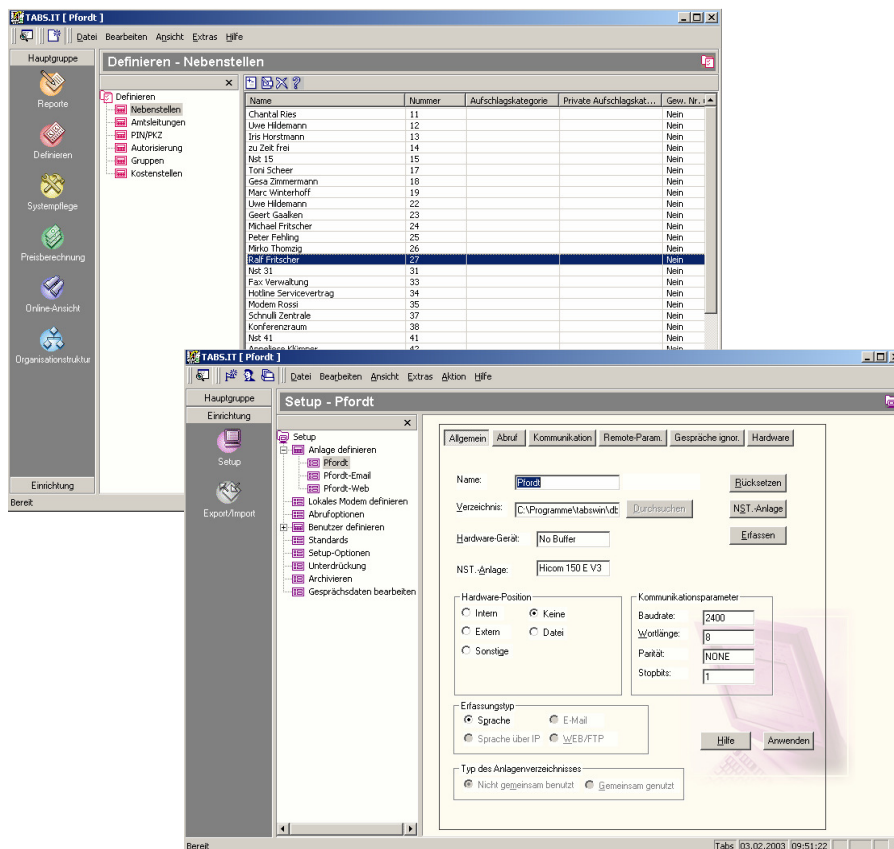
### 1. Vorwort

Diese Leistungsbeschreibung für **TABS.IT PHONE light** gibt Ihnen einen technischen Einblick in das System. Der Informationsinhalt geht über den der allgemeinen Produktbeschreibung hinaus und richtet sich an den technisch versierten Leser. Dieses Dokument stellt die technische Erweiterung der **TABS.IT PHONE light** Produktbroschüre dar.

### 2. Einführung

**TABS.IT PHONE light** hat seine grafische Oberfläche, im Stil des bekannten Microsoft Outlook Design. Die beiden Programmteile **TABS** und **TABS Setup** wurden in dieser grafischen Oberfläche zusammen geführt. Über die Ordnerleiste (Navigationsleiste) und Ordnerliste lassen sich schnell, einfach und intuitiv die einzelnen Menüpunkte anspringen. Über die Menü- und Symbolleiste erhält man weitere Bedienelemente.

Abb.1



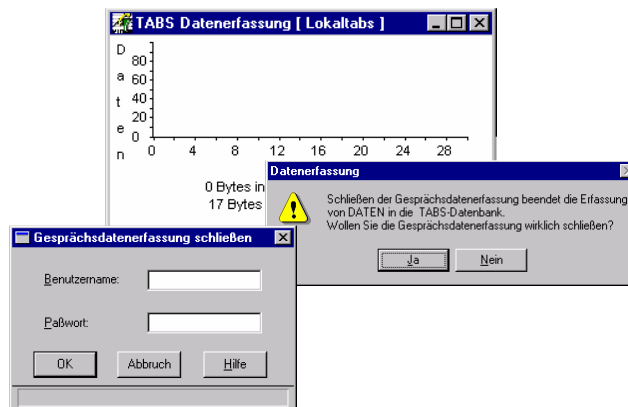
# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

### TABS

#### Datenerfassung

Dieser Programmteil ist für die Erfassung der Gesprächsdaten verantwortlich und sollte immer aktiv sein. Zur Absicherung vor unbefugten Zugriffen besteht die Möglichkeit ein Passwort auf das Programm zu legen. Ein Schließen ist dann nur mit einem Passwort möglich.



### 3. Systemvoraussetzung

Um **TABS.IT PHONE light** erfolgreich zu betreiben, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

#### 3.1 Betriebssysteme

- Microsoft Windows NT 4.0 SP6
- Microsoft Windows 2000 Professional
- Microsoft Windows XP Professional
- Server Betriebssysteme
- Microsoft Windows NT 4.0 SP6 Server
- Microsoft Windows 2000 Server
  - Internet Explorer 5.0 oder höher

#### 3.2 Workstation Rechner

- 800 MHz Single Prozessor
  - 128MB Arbeitsspeicher
  - 4 GB freier Speicher auf der Festplatte
  - CD ROM 8 fach
  - Diskettenlaufwerk 3.5"
  - 1 COM Schnittstelle V24
  - Druckerschnittstelle LPT oder USB 1.1 Schnittstelle
- In Verbindung mit einer Netzwerkkomponente
- Netzwerkkarte 10/100 MBit/s Ethernet

# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

### 3.3 Server Rechner

- 1,2 GHz Single Prozessor
- 512 MB Arbeitsspeicher
- 8 GB freier Speicher auf der Festplatte
- CD ROM 12 fach
- Diskettenlaufwerk 3.5"
- 1 COM Schnittstelle V24
- Druckerschnittstelle LPT oder USB 1.1 Schnittstelle
- Netzwerkkarte 10/100 MBit/s Ethernet

### 4. Ausbaustufen

Die erste Baustufe beginnt bei 20 Ports und staffelt sich anschließend in 40, 80, 120, 200 und 250 Ports für ein TK-System. Die zu zählenden Ports sind ausschließlich Nebenstellen.

### 5. Speicherkapazität

Alle Gesprächsdaten, die innerhalb eines Tages eingehen, werden in einer täglichen Datenbank gespeichert. Die tägliche Datenbank wird, zeitgesteuert durch eine nächtliche Routine, in eine monatliche Datenbank zusammengeführt. Die monatliche Datenbank kann auf wöchentliche Datenbanken reduziert werden. Durch die Reduzierung der Anzahl von Tagen in einer Datenbank erhöht sich das Datenvolumen und beschleunigt den Datenzugriff auf die gespeicherten Gesprächsdaten.

Die maximale Anzahl Gesprächsdaten sind 5.000.000 CDR/Monat. Bei Verteilung der CDRs in wöchentliche Datenbanken erhöht sich die Anzahl der Gesprächsdaten auf ca. 20.000.000 CDR/Monat. 1 Mio. CDR benötigen ca. 400MB Festplattenspeicher.

### 6. Datenbanken

Die Kommunikationsdaten werden in einer relationalen Datenbank gespeichert. **TABS.IT PHONE** verwendet die Strukturen der Datenbank FoxPro 2.6. In der nachfolgenden Tabelle sind die Datenbankinhalte aufgelistet.

#### 6.1 Nebenstellen

Feld	Beschreibung
Anrede	Anrede oder akademischer Titel des entsprechenden Mitarbeiters
Name	Name des Mitarbeiters oder der entsprechenden Nebenstelle
Nebenstelle	Nebenstellenummer (Durchwahl)
Preiskategorie "dienst"	Tarifmodell für dienstliche Gespräche
Preiskategorie "privat"	Tarifmodell für private Gespräche
Kostenstelle	Name oder Nummer der zugeordneten Kostenstelle
Organisationsebene	Name der Abteilung oder

# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

	Unterabteilung... der die entsprechende Nebenstelle zugeordnet ist
Unterdrückung der "dienstlich" gewählten Nummer	Unterdrückung bzw. teilweise Unterdrückung der gewählten Rufnummer in Dienstgesprächen JA/NEIN
VIP	Der entsprechende Mitarbeiter genießt eine besondere Stellung in der Firma bezüglich seiner Telefondaten (z.B. Geschäftsführer, Betriebsrat, Vertrauensmann...)
Haus	Name oder Nummer des Gebäudes in dem sich die Nebenstelle befindet
Flur	Etage in der sich die Nebenstelle befindet
Raum	Nummer des Raumes in dem sich die Nebenstelle befindet
Info 1	Zusätzliche Information 1
Info 2	Zusätzliche Information 2
Feste PIN	Die Pinnummer die der Nebenstelle fest zugeordnet ist

### 6.2 PIN oder Vertragsnummer

Feld	Beschreibung
Anrede	Anrede oder akademischer Titel des entsprechenden Mitarbeiters
Name	Name des Mitarbeiters oder der entsprechenden Pinnummer
PIN/Vertragsnummer	Der Pincod der von dem entsprechenden Mitarbeiter verwendet wird
Beschreibung	Freier Text zur Beschreibung der Pin/Vertragsnummer
Kennziffer Dienst/Privat	Definition ob Gespräche mit der entsprechenden Pinnummer immer Dienst- oder Privatgespräche sind. Wird die Einstellung auf Standard belassen findet die Unterscheidung im Gesprächsdatensatz statt.
Gruppenzuordnung	Möglichkeit die Pinnummer z.B. einer Projektgruppe zuzuordnen
Umleitung auf Nst	Jedes Gespräch das mit dieser Pinnummer geführt wurde wird automatisch einer entsprechenden Nebenstelle zugewiesen
Umleitung aktiv	Einstellung ob die Umleitung zu einer Nebenstelle verwendet werden soll oder nicht
Haus	Name oder Nummer des Gebäudes in dem sich die Nebenstelle befindet
Flur	Etage in der sich die Nebenstelle befindet
Raum	Nummer des Raumes in dem sich die Nebenstelle befindet
Info 1	Zusätzliche Information 1
Info 2	Zusätzliche Information 2

# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

Orga-Ebene 1	Beschreibung der Organisation der die Pin/Vertragsnummer zugeordnet ist
Orga-Ebene 2	Beschreibung des Bereichs der die Pin/Vertragsnummer zugeordnet ist
Orga-Ebene 3	Beschreibung der Abteilung der die Pin/Vertragsnummer zugeordnet ist
Orga-Ebene 4	Beschreibung der Unterabteilung der die Pin/Vertragsnummer zugeordnet ist
Orga-Ebene 5	Beschreibung des Unterabteilungsbereichs der die Pin/Vertragsnummer zugeordnet ist
Orga-Ebene 6	Beschreibung der Gruppe der die Pin/Vertragsnummer zugeordnet ist
Orga-Ebene 7	Beschreibung der Untergruppe der die Pin/Vertragsnummer zugeordnet ist

### 6.4 Hierarchie

Feld	Beschreibung
Ursprung	Übergeordnete Organisationsebene
Name	Name der Organisationsebene
Beschreibung	Ergänzende Beschreibung der Organisationsebene
Ebene	Bezeichnung der Organisationsebene in TABS

### 6.5 Amtsleitung

Feld	Beschreibung
Amtsleitung	Die Nummer der Amtsleitung
Bezeichnung	Beschreibung der Amtsleitung
Preiskategorie	Tarifmodell für Gespräche die über diese Amtsleitung geführt wurden

### 6.6 Gesprächsdaten

Feld	Beschreibung
Anlage	Name der Telefonanlage oder des Standorts
Nebenstelle	Nummer der verwendeten Nebenstelle
PIN/Vertragsnummer	Verwendete PIN/Vertragsnummer
Autorisierungscode	Verwendeter Autorisierungscode
Kennziffer Dienst/Privat	Kennziffer für Dienst- oder Privatgespräche
Datum	Datum an dem das Gespräch geführt wurde
Uhrzeit	Uhrzeit zu der das Gespräch geführt wurde
Dauer	Dauer des Gesprächs
Einheiten	Angefallene Gesprächseinheiten
Zielnummer	Gewählte Rufnummer
Zielort	Zielort des Gesprächs
Kosten	Kosten des Gesprächs
Amtsleitung	Nummer der verwendeten Amtsleitung
Service	Verwendetes Tarifmodell

# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

Service Kategorie	z.B. D1, D2, City, German Call u.s.w
Allgemeines Feld 1	Zusätzlich erfasstes allgemeines Feld 1
Allgemeines Feld 2	Zusätzlich erfasstes allgemeines Feld 2
Allgemeines Feld 3	Zusätzlich erfasstes allgemeines Feld 3
Allgemeines Feld 4	Zusätzlich erfasstes allgemeines Feld 4
Allgemeines Feld 5	Zusätzlich erfasstes allgemeines Feld 5
Allgemeines Feld 6	Zusätzlich erfasstes allgemeines Feld 6
Allgemeines Feld 7	Zusätzlich erfasstes allgemeines Feld 7
Allgemeines Feld 8	Zusätzlich erfasstes allgemeines Feld 8
Rufzeit	Länge der Zeit bis das Gespräch entgegengenommen wurde
Wartezeit	Länge der Zeit die das Gespräch in einer Warteschleife gehalten wurde
Beantwortet	Information ob eine Verbindung zustande gekommen ist oder nicht
Vermittelnde Nst	Nummer der Nebenstelle zu der ein Gespräch Vermittelt wurde

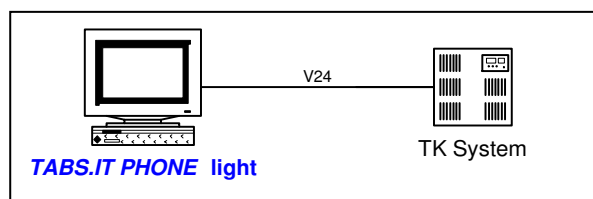
### 7. Die Schnittstellen zur Erfassung der Gesprächsdaten

TABS.IT PHONE light bietet für alle TK-Systeme die passende Schnittstelle zur Erfassung der Gesprächseinzeldaten.

#### 7.1 Direktanschaltung

Die direkte Gesprächsdatenerfassung erfolgt über eine COM Schnittstelle (V24) des Rechners. Baudraten von 300 – 9600, Parität, Wortlänge und Stopbits sind variabel einstellbar.

Abb.



4

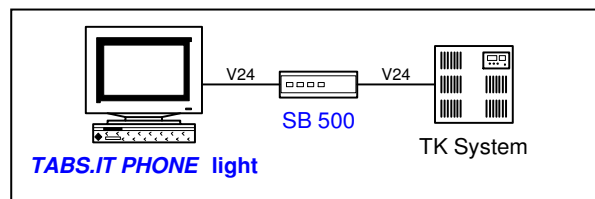
# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

### 7.2 Direktanschaltung mit SB500

Bei der Direktanschaltung mit **SB500** wird der Datenbuffer **SB500** zwischen die beiden COM Schnittstellen (V24) der Komponenten TK-System und Rechner geschaltet. Die Speicherkapazität beträgt bei einer Datensatzlänge von 80 Zeichen ca. 6000 Gesprächsdaten. Im Falle eines Spannungsverlustes bleiben die Daten für mindestens ein Jahr im Speicher erhalten. Die einstellbaren Übertragungsgeschwindigkeiten zwischen TK-System und **SB500**, sowie **SB500** und Rechner liegen zwischen 200 – 57600 Baud und einer Wortlänge von 7 oder 8 Bit. Die Übertragungsgeschwindigkeiten können unabhängig voneinander eingestellt werden. Die Parität und das Stopbit werden vom **SB500** ermittelt und angeglichen. Weitere Detailinformationen sind in der Produktbeschreibung des **SB500** beschrieben.

Abb. 5



### 7.3 Dateierfassung

Erfassung der Gesprächsdaten per Dateizugriff von einer Festplatte des TK- Systems. Bei dieser Variante können zwei Methoden des Dateitransfers angewendet werden.

#### 7.3.1 Direkter Zugriff auf Festplatte

Direkter Zugriff auf eine Gesprächsdatendatei, die auf der Festplatte des TK- Systems abgelegt wurde. Das **TABS.IT PHONE light** kann jetzt in frei einstellbaren Abständen die Datei einlesen, verarbeiten und anschließend löschen.



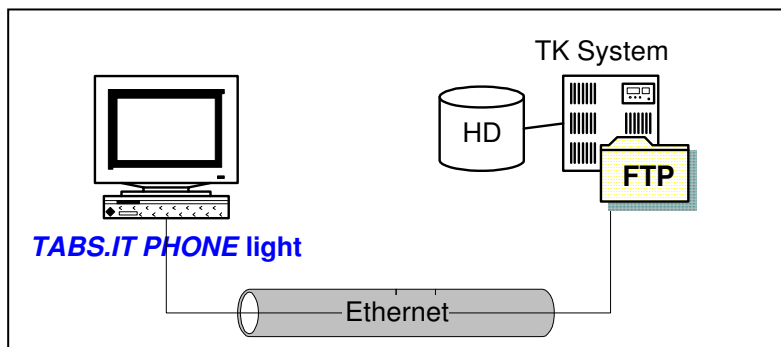
# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

### 7.3.2 FTP Zugriff auf TK System

Vom TK-System wird ein FTP Server bereitgestellt. Der Zugriff erfolgt dann kontrolliert mit einem FTP Protokoll auf das TK-System. **TABS.IT PHONE light** kann in frei einstellbaren Abständen die Datei übertragen, einlesen und verarbeiten. Das Löschen der Quelldatei wird erst nach erfolgreicher Quittierung vom FTP Server ausgeführt (s. Abb. 6)

Abb. 6



### 7.3.3 Erfassung mit einem IP roLANd

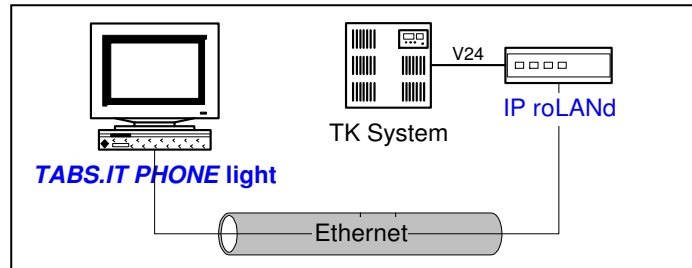
Erfassung der Gesprächsdaten mit einem **IP roLANd** (IP remote LAN databuffer). Der **IP roLANd** ist mit einer integrierten Ethernet LAN-Schnittstelle für den Einsatz in Netzwerken ausgestattet (s. Abb. 5). Sollte kein Netzwerk (LAN) vorhanden sein, besteht die Möglichkeit, den **IP roLANd ppp** über ein DFÜ-Netzwerk \*1 einzubinden (Siehe Abb. 6). Die Gesprächsdaten der TK-Systeme werden über eine V24 Schnittstelle erfasst und auf einem FLASH Memory gespeichert. Die Speicherkapazität liegt bei einer Datensatzlänge von 80 Zeichen bei ca. 50.000 Gesprächsdaten.

Für den Zugriff auf die gespeicherten Daten, läuft ein FTP Server\*2 auf dem **IP roLANd**. Die Daten werden mit einem FTP- Protokoll heruntergeladen. **TABS.IT PHONE light** kann in frei einstellbaren Abständen die Datei übertragen, einlesen und verarbeiten. Das Löschen der Quelldatei wird erst nach erfolgreicher Quittierung vom FTP Server durchgeführt.

# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

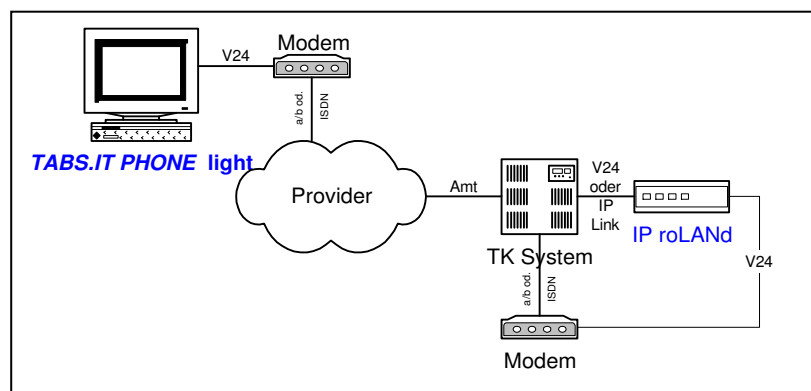
Abb. 5



### 7.3.4 IP LINK Erfassung **IP roLANd**

Der **IP roLANd** verfügt über eine neue IP LINK Schnittstelle. Bei dieser Art der Erfassung werden die Gesprächsdaten vom TK-System über einen IP-LINK an einen Telnet <sup>\*3</sup> Server oder Client gesendet. Die von ihm erfassten Daten werden auf einem FLASH Memory gespeichert. Für den Zugriff auf die gespeicherten Daten läuft ein FTP Server auf dem **IP roLANd**. Die Daten werden mit einem FTP-Protokoll heruntergeladen. **TABS.IT PHONE light** kann in frei einstellbaren Abständen die Datei übertragen, einlesen und verarbeiten. Das Löschen der Quelldatei wird erst nach erfolgreicher Quittierung vom FTP Server durchgeführt. Auch mit der IP LINK Schnittstelle besteht die Möglichkeit eine DFÜ- Netzwerk <sup>\*1</sup> Verbindung aufzubauen.

Abb. 6



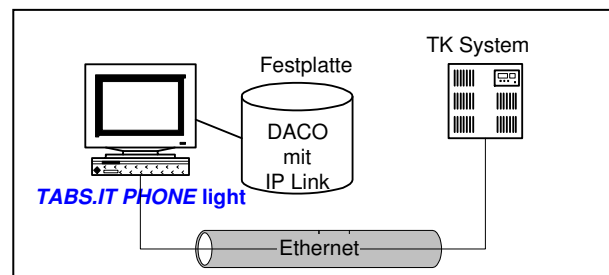
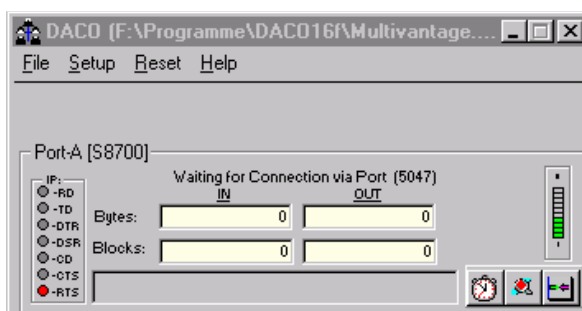
# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

### 7.3.5 IP LINK Erfassung mit DACO (Data Collector)

Eine weitere Lösung zur Erfassung und Zwischenspeicherung der Gesprächsdaten bietet die DACO Software. Diese Software wird zusätzlich auf den Rechner installiert. DACO ist in der Lage, einen Telnet -Server oder einen Client zu aktivieren. Bei aktivierter DACO Software können die Gesprächsdaten über einen IP-LINK empfangen und auf der Festplatte gespeichert werden. **TABS.IT PHONE** liest und verarbeitet die Daten von der Festplatte. DACO steht zur Zeit nur in englischer Sprache zur Verfügung.

Abb. 7



- \*1 DFÜ-Netzwerk: Microsoft Betriebssysteme bieten sogenannte DFÜ-Netzwerke. Dabei werden zwei voneinander getrennte Systeme über Modems miteinander verbunden. Ist die Verbindung hergestellt, kann über diese Verbindung ein IP Protokoll ausgeführt werden. Die angerufene Gegenseite benötigt immer einen Benutzernamen und ein Passwort, um die Verbindung zu bestätigen.
- \*2 Die Zugriffsberechtigung auf den FTP Server erfolgt immer mit einen speziellen Benutzernamen und einem Passwort.
- \*3 Bei der Variante Server nimmt das TK-System über IP die Verbindung zum **IP roLANd** auf und bei der Client Variante wird vom **IP roLANd** die Verbindung zum TK- System aufgebaut.

Eine Liste mit TK-Systemen und den möglichen Anschaltvarianten befindet sich in unserer Hersteller Referenzliste.

# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

### 8. Systemreporte

In **TABS.IT PHONE light** stehen eine Auswahl von Systemreporten zur Verfügung. Die Reporte können textorientiert oder grafisch dargestellt werden. Die für das Element **PHONE** verfügbaren Systemreporte werden in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet und erläutert.

#### 8.1 Tabelle Systemreporte

Amtsleitungen ohne Gespräche	Dieser Report liefert eine Aufstellung aller Amtsleitungen, für die innerhalb des angegebenen Datumsbereichs kein Verkehr verzeichnet wurde
Detail/Summen	Dieser Report listet Gesprächsberechnungsdaten nach Organisationsebene, PIN/PKZ, Autorisierung, Amtsleitung oder Kostenstellen im Detail oder in der Übersicht auf
Fehlende PIN/PKZ	Dieser Report führt Telefongespräche - sortiert nach Nebenstellen - auf, die ohne eine PIN/PKZ Nummer geführt wurden
Hitparade Nebenstellen	Dieser Report führt die bis zu Top 50 Nebenstellen bei jeder der folgenden Kategorien auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit den meisten Gesprächen</li> <li>• mit den längsten Gesprächen</li> <li>• mit den höchsten Entgelten</li> <li>• Nebenstellen m.d.meisten Einheiten</li> </ul>
Hitparade Rufnummern	Dieser Report führt bis zu 50 am häufigsten genutzten Nummern mit der längsten Dauer, nach höchsten Entgelte und mit höchster Einheitenanzahl auf. Dieser Report ermöglicht es Ihnen, die am häufigsten gewählten Nummern einzusehen

# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

Kostenstellenverzeichnis	<p>Der Kostenstellenverzeichnis-Report ermöglicht es Ihnen, die Nebenstellen aufzulisten, die den einzelnen Kostenstellen zugeordnet sind. Nebenstellen werden auf eine der folgenden vier Arten sortiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Nebenstellenname</li> <li>• Nach Nebenstellenummer</li> <li>• Nach Organisationsebene und Nebenstellenname</li> <li>• Nach Organisationsebene und Nebenstellenummer</li> </ul>
Nebenstellen ohne Gespräche	Dieser Report liefert eine Aufstellung aller Nebenstellen, für die innerhalb des angegebenen Datumsbereichs kein Verkehr verzeichnet wurde
PIN/PKZ ohne Gespräche	Dieser Report liefert eine Aufstellung aller PIN/PKZ, für die innerhalb des angegebenen Datumsbereichs kein Verkehr verzeichnet wurde
Telefonverzeichnis	<p>Dieser Report führt alle Nebenstellen des Unternehmens nach einer der folgenden Sortierungen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Nebenstellenname</li> <li>• Nach Nebenstellenummer</li> <li>• Nach Organisationsebene und Nebenstellenname</li> <li>• Nach Organisationsebene und Nebenstellenummer</li> </ul>

### 9. Tabelle Verfügbare Ausgabeschnittstellen für die Reports

Drucker	Standard Drucker oder ein beliebiger im System eingerichteter Drucker
Email	Der Report kann sofort als Dateianhang an eine Email Adresse versendet werden.
Datei	ASCII Datei (txt) Druckdatei (prn) Rich Text Format (rtf)

### 10. Berechnung und Tarifierung

TABS.IT PHONE light bietet mehrere Arten der Berechnung von Telefongesprächen.

1. Berechnung der Gespräche nach Preis je Tarifeinheit. Für jede gezahlte Einheit wird ein vorher festgelegter Preis berechnet.

# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

2. Berechnung der Gespräche nach Gesprächsdauer. Die Kosten für ein Gespräch ermitteln sich aus der Gesprächsdauer und dem dafür festgelegten Preis pro Sekunde oder Minute.
3. Berechnung der Gespräche nach "Zero Pulse Costing". Wird vom Provider eine Einheit übermittelt, wird nach Tarifeinheit berechnet. Wird keine Einheit übermittelt ("Zero"), wird nach Gesprächsdauer abgerechnet.
4. Die Kosten für das Gespräch werden von dem TK-System berechnet und an das TABS System übertragen.

Die Gesprächsberechnungen können auf gehende, kommende, interne und netzinterne Gespräche angewendet werden.

Die Pfordt Elektronik bietet zwei Arten von Tariftabellen an:

1. **Standard:** Standard Tarif eines Providers. Es liegt kein spezieller Vertrag zugrunde. Die Tariftabellen werden mit den offiziellen Preisen der Provider von der Pfordt Elektronik gepflegt.
2. **Individuell:** Der Kunde hat einen speziellen Vertrag, in dem die genauen Tarifdaten festgelegt sind. In diesem Fall benötigt die Pfordt Elektronik einen Auszug aus diesem Vertrag. Anhand dieser Angaben wird eine individuelle Tabelle erstellt. Diese Tariftabelle wird in das **TABS.IT PHONE light** importiert und gegebenenfalls über das Routing angepasst.

Die maximale Anzahl unterschiedlicher Tariftabellen liegt bei 255. Die Zuordnung, welcher Tarif für welches Gespräch zugrundegelegt wird, kann über ein Routing (in **TABS.IT**) nach Amtsleitung, gewählter Rufnummer oder ein allgemeines Feld definiert werden.

### 11. Import Tarife

Über die Import Schnittstelle werden neue Berechnungstabellen oder Updates von Tarifen importiert. Jeder Installationsversion liegt eine sogenannte AVON Tabelle bei. Sie beinhaltet alle nationalen, internationalen Vorwahlen sowie die Mobil- und Service-Nummern. Der Ausgangsort ist nicht vorbelegt und hat somit keine Entfernungsinformationen wie City, Regional oder Internationale Zuordnung.

# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

### 12. Aufschläge

Auf die angewendeten Tarife können zusätzliche Aufschläge verrechnet werden. Die Aufschläge sind einmalig, auf Einheiten, gesprächsabhängig, prozentual oder auf die Dauer anrechenbar.

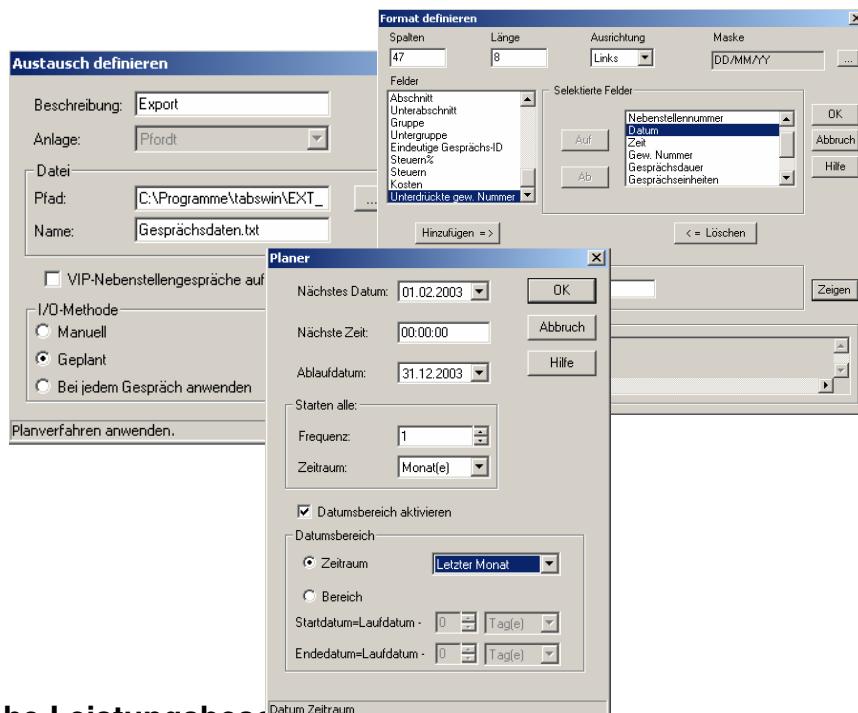
### 13. Festkosten

Monatlich wiederkehrende Kosten wie Miete für einen Telefonapparat, Leistungsmerkmale, Allgemeinkosten,... u.s.w. können in den Festkosten angelegt werden. Diese Festkosten werden den Nebenstellen zugewiesen, im Report ausgewiesen und auf den Gesamtbetrag aufaddiert.

### 14. Export Daten

Die gespeicherten Gesprächsdaten können in Summen und Einzelinformationen exportiert werden. Die für den Export notwendigen Felder können frei definiert werden. Beispiel: Nebenstelle, Spalte, Länge, Ausrichtung, Füllzeichen (s. Abb.13). Die Ausgabe der Exportdatei ist immer ASCII-basierend. Eingrenzung der zu exportierenden Daten mit flexiblen Filterparametern. Die Exporte können manuell, direkt oder zeitlich geplant werden.

Abb. 13



### 15. Tabellarische Leistungsbeschreibung

# TABS.IT PHONE light

## Leistungsbeschreibung

<b>Betriebssystem</b>	Windows NT 4.0 SP 6 höher Windows 2000® Professional Windows XP
<b>Min. Anforderung an Den Rechner</b>	800MHz Single Prozessor, 128Mb, 4 GB HD 3.5" Floppy / V.24, CD ROM 8 fach Drucker oder USB Anschluss Evtl. LAN Anschluß 10/100 Mbit/s Ethernet TCP/IP
<b>Datenbank</b>	FoxPro 2.6
<b>I/O TK Systeme</b>	Einzelgesprächsausgabe über V24, IP LINK, Dateiablage
<b>Ausbau</b>	20 bis 250 Ports je Site
<b>Speicherkapazität</b>	Max. 8.000.000 CDR/ Tag 1Mio. CDR benötigen ca. 250MB Festplattenspeicher
<b>TABS.IT Schnittstellen</b>	V.24, V24 mit SB500, LAN TCP/IP 10/100Mbit, direkt LAN Access, IP LINK über DACO, File Transfer Protokoll (FTP), IP roLANd und IP roLANd ppp
<b>Anzahl TK Systeme</b>	1
<b>Berechnungsart</b>	Gebührenimpuls, Dauerberechnung, Einheitenemulation
<b>Serviceprovider-tabellen (SP)</b>	Standardtarife Individuell Kundentarife Eigenpflege Update
<b>Update SP Tabellen über Ortstabelle</b>	Diskette, Fernwartung, Eigenpflege Standard AVON von Deutschland Internationale Vorwahlen
<b>Kostenzuordnung intern unterschiedlich je Art</b>	Dienst-/Privatgespräche Account / Pin Codes Fax /Daten / Nebenstelle /Trunk
<b>Kostenermittlung</b>	Gehende, Kommende und interne Gespräche Least Cost Routing
<b>Hierarchiestufen</b>	Max 7 + Nebenstelle
<b>Reporte</b>	Einzel / Summen Hitparade nach Nst Hitparade nach Rufnummer Nst ohne Gespräche Amt ohne Gespräche PIN ohne Gespräche Telefonverzeichnis Kostenstellenverzeichnis
<b>Filter</b>	Dauer / Kosten Zeitraum von-bis Dienst / Privat Entfernungszonen Gewählter Rufnummer Kommend / gehend/ intern / Konferenz Gespräche Rufdauer / Amtsleitung Cil-/ PIN oder Account Codes
<b>Grafikgenerator</b>	Ja, für bestimmte Reporte verfügbar
<b>Unterdrückung gesamt oder teilweise</b>	Rufnummer , Dauer, Orte, PIN, VIP
<b>Ausgabe</b>	Drucker, Email, Einzel ASCII/ RTF/ PRN Freier Dateiname
<b>Sicherheitssystem</b>	Benutzername Paßwort 4 Sicherheitsebenen
<b>Stapelverarbeitung</b>	Manuell / Automatisch
<b>Lizenz</b>	Mit einem Dongle an LPT oder USB Port